



Vorlage TA_43/2014
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 15.10.2014

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Kreis-Nachtbusnetz "nachtaktiv_lb" - Entwicklung der Fahrgastzahlen

Das Nachtbusnetz "**nachtaktiv_lb**" im Landkreis besteht seit 2001. Es war das erste flächendeckende Nachtbusnetz im Verbundraum und bildet mit inzwischen zwölf Linien im Stundentakt noch heute das dichteste Netz. Es wurde zuletzt im Dezember 2012 erweitert und auf das neue nächtliche Angebot der S-Bahn ausgerichtet (KT_20/2012).

Das Nachtbus-Netz im Landkreis Ludwigsburg ist eng mit der S-Bahn verknüpft und orientiert sich weitgehend an den von den Fahrgästen im Tagesverkehr genutzten Verkehrswegen. Wo immer es möglich ist, werden die gewohnten Umsteigepunkte von der S-Bahn beibehalten. Die hohe Akzeptanz des Nachtbusnetzes im Landkreis trägt daher auch zu einer guten Nutzung der nächtlichen S-Bahnen bei.

Neben der Verteilung der Fahrgäste von den Nacht-S-Bahnen aus Stuttgart hat der Kreisnachtbus jedoch auch eine eigenständige Verkehrsfunktion innerhalb des Landkreises und verknüpft mit seinen zwölf Linien die Hauptorte und größere Teilorte im Landkreis miteinander. Pro Nacht werden auf jeder Linie mindestens drei Verbindungen angeboten. Damit bieten wir unseren Bürgern zum Beispiel die Möglichkeit, auch dann zu Veranstaltungen mit dem ÖPNV zu fahren, wenn die Rückfahrt erst nach Mitternacht angetreten werden kann. Der Kreisnachtbus leistet einen erheblichen Beitrag für die Verkehrssicherheit im Landkreis.

1. Entwicklung der Fahrgastzahlen

Von Beginn an wurde der Kreis-Nachtbus von den Fahrgästen sehr positiv angenommen, was über die Jahre zu einem stetigen Fahrgastzuwachs führte. Die Linienstruktur hat sich im Laufe der Zeit verändert, und auch die Anzahl an Verkehrstagen ist nicht in allen Jahren gleich. Deshalb lässt sich mit der durchschnittlichen Fahrgastzahl pro Nacht eine aussagekräftige Kennzahl für die Akzeptanz des gesamten Nachtbusnetzes im Landkreis ausdrücken. Demnach stieg in den Jahren von 2001 bis 2013 die durchschnittliche Nutzung der Kreis-Nachtbusse von 99 Fahr-

gästen auf zuletzt 521 Fahrgäste pro Nacht. Darüber haben wir den Ausschuss für Umwelt und Technik am 11.10.2013 informiert (TA_42/2013).

Damals lagen für das neue Nachtbusnetz nur die Fahrgastzahlen der ersten zwei Quartale vor. Inzwischen wurden weitere vier Quartale des Betriebs ausgewertet. Demnach hat sich die durchschnittliche Nutzung der Kreis-Nachtbusse auf jetzt 575 Fahrgäste pro Nacht erhöht. Gegenüber den durchschnittlich 521 Fahrgästen pro Nacht aus dem Jahre 2013 (Stand 11.10.2013) entspricht dies einer weiteren Steigerung um fast 10 Prozent.

Am stärksten nachgefragt sind die Linie N43 von Ludwigsburg über die östlichen Stadtteile nach Remseck, die Linie N46 von Marbach ins Bottwartal und die Linie N55 von Zuffenhausen über Schwieberdingen und Hemmingen nach Eberdingen. Diese Linien befördern jeweils durchschnittlich über 70 Fahrgäste pro Nacht. Die Besetzungszahlen einzelner Fahrten betragen im Bottwartal teilweise über 100 Fahrgäste.

Die Linie N44 im Ludwigsburger Westen und die Anschlusslinie N52, mit der die Teilorte Unterriexingen, Hohenhaslach, Horrheim und Ensingen angebunden werden, liegen mit jeweils unter 20 Fahrgästen pro Nacht am unteren Ende der Skala. Durch die Vernetzung innerhalb des Landkreises tragen aber alle Linien zum guten Gesamtergebnis bei. Der Durchschnitt aller zwölf Linien liegt bei 48 Fahrgästen pro Nacht. Im vergangenen Jahr waren es noch 44 Fahrgäste pro Linie und Nacht.

In absoluten Zahlen beförderte das Nachtbusnetz im Kreis Ludwigsburg von Januar bis Dezember 2013 insgesamt 64.922 Fahrgäste. In diesem Jahr waren es von Januar bis Juni insgesamt 34.519 Fahrgäste. Im gleichen Zeitraum des Jahres 2013 waren es noch 31.250 Fahrgäste.

Die Nutzung der einzelnen Fahrten im Nachtverkehr unterliegt starken Schwankungen. Sie ist unter anderem abhängig von Veranstaltungen oder dem Wetter. Erfahrungsgemäß sind die Nächte zu Neujahr, zu Pfingstsonntag und bei bedeutenden regionalen Veranstaltungen am stärksten nachgefragt.

2. Weiterentwicklung des Angebots

Die Kreisverwaltung wird die Entwicklung der Fahrgastzahlen kontinuierlich beobachten und – soweit erforderlich – Vorschläge für die Weiterentwicklung bzw. Anpassung des Nachtbusnetzes unterbreiten.

Dabei werden wir dann erneut prüfen, ob und wie künftig auch Teilorte mit weniger als 2.000 Einwohnern mit einem Nachtverkehr bedient werden könnten. Aktuell möchten wir von einer Ausweitung des Nachtbusnetzes absehen, da die Bedienung weiterer Teilorte/Haltestellen nur durch den Einsatz zusätzlicher Busse möglich wäre und nach unserer Einschätzung nur sehr wenige zusätzliche Fahrgäste den Nachtbus nutzen würden. Die nur geringen verkehrlichen Vorteile stünden in einem ungünstigen Verhältnis zu den Kosten.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme